



## Altes Haus mit neuem Konzept

Kinder- und Jugendzentrum in der Beethovenstraße öffnet am 8. April mit einem Tag der offenen Tür

Das Kinder- und Jugendzentrum in der Beethovenstraße wird wiedereröffnet: Am 8. April, pünktlich um 9 Uhr öffnet es wieder seine Türen für Freiburger Kinder und Jugendliche. Nach umfangreichen Renovierungs- und Gestaltungsarbeiten werden sich nun wesentliche Teile des Hauses mit einem neuen Gesicht präsentieren: Der Kinder- und Jugendtreff im Erdgeschoss ist dafür völlig umgestaltet worden - mit frischen Farben und mit neuen Räumen und Einrichtungen. Und: Es gibt ein völlig neues, in Sachsen wohl einmaliges Betreiberkonzept.

Denn nachdem der Pi-Haus-Verein Anfang dieses Jahres ausgezogen ist (jetzt Vereinsräume im Kunsthandwerkerhof), hat die Stadt Freiberg mit ihrem Sachgebiet Jugend hier das Ruder übernommen - gemeinsam

mit den Vereinen Train Control und Hoffnung-Nadeshda. Gemeinsam wollen sie dem Haus neues Leben einhauchen. Dass dazu vor allem das Betreiberteam funktionieren muss, weiß Heiko Heese, Leiter des Sachgebietes Jugend, der mit seinem fünfköpfigen Team dabei schon gute Erfahrungen gemacht hat. „Die Konstellation mit unserem Sachgebiet Jugend als ‚hausleitende Instanz‘ in Zusammenarbeit mit den freien Trägern der Jugendhilfe ist eine besondere Kombination für die Zukunft, von der wir uns viel Erfolg versprechen.“

Im neuen alten Haus - da sind sich alle Mitstreiter einig - sollen die Angebote stets am Bedarf orientiert werden. So läuft bereits eine Bedarfsanalyse an den Freiburger Schulen und Einrichtungen. „Sie muss

auch stets fortgeschrieben werden“, versichert Heese. Ebenfalls wichtig sei das Einbeziehen der Jugendlichen - wie geschehen mit der Zukunftswerkstatt im Februar. „Wir müssen abchecken, was Jugendliche wollen.“ Dazu gehören auch Projekte an Schulen, oder dass die Bühne im Erdgeschoss wieder eingerichtet wird. Ebenso wird es im Kinder- und Jugendzentrum eine Leseecke geben und auch Computer werden nicht fehlen. Mit Spielekonsolen für „sportliche“ Aktivitäten sollen künftig auch Wettbewerbe in verschiedenen Sportarten durchgeführt werden. Vorgesehen sind in Zukunft ebenso kleine Veranstaltungen. Regelmäßig werden dabei Livekonzerte und Kinder- und Teeniediskos auf dem Programm stehen. → Seite 5

## 150 Jahre Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Sonderausstellung „Freibergs Schatzkammer“ noch bis 31. Juli

Das Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg feiert sein 150-jähriges Jubiläum: Mit einem Festakt ist dazu am 17. März eine Sonderausstellung eröffnet worden. „Freibergs Schatzkammer. 150 Jahre Museum“ ist noch bis zum 31. Juli zu erleben. Sie lädt ein zu einem erlebnisreichen Spaziergang durch die Freiburger Museumsgeschichte, ebenso durch die sächsische Kulturgeschichte. Wertvolle und attraktive Exponate, viele historische Fotos und Dokumente aus dem Fundus des Museums machen dies möglich. Darüber hinaus erhalten die Gäste

einen Einblick in die Museumsarbeit: Sie erfahren Wissenswertes übers Sammeln bis hin zur Dokumentation, Erforschung, Restaurierung und Präsentation der Sammlungsstücke der vergangenen 150 Jahre.

Einige der ersten Exponate, die der Freiburger Altertumsverein zusammengetragen hat, werden ausgestellt: die Christusfigur von einem der drei Kreuze bei Freiberg, die seit 1942 erstmals wieder zu sehen ist sowie ein kupferner, aufwändig getriebener Marktkorb von 1638.

1861 vom Altertumsverein als eigenes

Museum gegründet, um historisches Kulturgut zu retten, besitzt Freiberg heute das zweitälteste, dauerhaft betriebene Stadtmuseum Sachsens. Der Verein brachte in der Sammlungsstätte die vielen von seinen Mitgliedern zusammengetragenen Gegenstände unter und präsentierte sie der Öffentlichkeit. Im Jahr 1903 bezog das Museum sein heutiges Domizil, das sich durch seinen spätgotischen Baustil hervorhebt. 1939 übernahm die Stadt Freiberg die Trägerschaft, das Museum erhielt seinen bis heute gebräuchlichen Namen. → Seite 6

## Stadtmarketing

### Silberstadt erfolgreich auf ITB

(AK). Die Stadt Freiberg hat sich Mitte dieses Monats mit großem Erfolg auf der diesjährigen Internationalen Tourismusborse (ITB), der weltgrößten und führenden Reisemesse, in Berlin präsentiert. Mit einem Stand in der Halle ostdeutscher Bundesländer sorgten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama) und der terra mineralia fünf Tage lang mit einem breiten Informationsangebot, Mitmach-Aktionen und Bühnenprogrammen für viel Interesse bei Fachbesuchern und Individualtouristen aus aller Welt. Dabei wurde vor allen für das bevorstehende Festjahr „850 Jahre Freiberg“ geworben.

## Aufgeklärt: Die Sache mit dem Sorgenkind ...

Bundesministerium verwundert über Freiburger Berichterstattung

Die Stadt Freiberg sei ein „kleines Sorgenkind“ und bekäme Druck aus Berlin - wegen der Prüfung zweckgebundener Fördergelder, die zweckwidrig eingesetzt wären. - So war es unlängst in der hiesigen Tageszeitung zu lesen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hätte dies bestätigt, hieß es dort. Doch nun Wunder: Das zitierte Ministerium wusste gar nichts von seinen Äußerungen. In einem Schreiben an Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm räumt die Pressesprecherin des Ministeriums Vera Moosmayer zwar ein, zum Thema Städtebaulicher Denkmalschutz ein Interview gegeben zu haben. Jedoch habe sie sich dabei nicht zum einzelnen Fall geäußert, „da

er mir weder bekannt ist noch in meine Zuständigkeit fällt. Weder habe ich Freiberg als ‚Sorgenkind‘ bezeichnet oder etwas vom Verständnis des Programms in der Stadt gesagt, so etwas liegt mir völlig fern und entspricht auch keinesfalls der Meinung des BMVBS.“

In dem beigefügten Schreiben, das auch an den verantwortlichen Journalisten ging, heißt es wörtlich: „... möchte ich ausdrücklich darauf hinweisen, dass ich die Stadt Freiberg weder als ‚Sorgenkind‘ bezeichnet noch gesagt habe, dass Fördermittel zweckentfremdet wurden oder Rückforderungen gestellt werden.“

Sorgen hingegen macht sich OB Schramm ...

## Auf ein Wort

### Jugend

Mit der Wiedereröffnung des Kinder- und Jugendzentrums an der Beethovenstraße am 8. April wird die formelle Übernahme des ehemaligen Pi-Hauses durch die Stadtverwaltung abgeschlossen. Aber die eigentliche Arbeit beginnt jetzt. Denn wir haben das Projekt nicht zum Selbstzweck begonnen, sondern um für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt ein Freizeitangebot zu unterbreiten, nachdem der Pi-Haus e. V. die Rückgabe des Hauses an die Stadt beschlossen hat. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich DANKE sagen: zum einen dem Pi-Haus e. V. für seine langjährige Arbeit an diesem Standort für unsere Stadt, den Verantwortlichen des Vereins für seine konstruktive Begleitung der Übernahme, den Mitgliedern des Stadtrates, die dem Sachgebiet Jugend nach den vorangegangenen Diskussionen mit seinem einstimmigen Votum den Rücken gestärkt haben, und ganz besonders meinen Mitarbeitern vom Sachgebiet Jugend und den Mitarbeitern des Train Control e. V. wie auch des Nadeshda e. V. für ihr Engagement, ihre Ideen und Bereitschaft, alles zu tun, damit wir gemeinsam den Termin der Eröffnung mit neuen Konzept in neu gestalteten Räumlichkeiten einhalten können. Ab 8. April sind die Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen, unsere Angebote zu nutzen, eigene Vorschläge einzubringen und umzusetzen. Mit der Zukunftswerkstatt im Februar wurde dazu ein erster Schritt getan, dem weitere folgen sollen. Wie sich das Sachgebiet Jugend über die Kinder- und Jugendarbeit hinaus mit großem Herz und noch größeren Ideen für unsere Stadt engagiert, werden Sie am 1. Juni erfahren können. Ich wünsche eine gelungene Eröffnung und grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glück auf!



Ihr

Sven Krüger  
Bürgermeister für  
Verwaltung und Finanzen

## Inhalt

Baumaßnahmen der Stadt → Seite 3  
Einladungen, Beschlüsse, Bekanntmachungen → Seiten 5 und 6  
Technische Universität Bergakademie → Seite 7



## Geburten im Februar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

31 Geburten kleiner Freiburger gab es im Februar, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 12 Mädchen und 19 Jungen das Licht der Welt erblickt.

*Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen! Emily, Josefine, Clara, Laura, Emely, Laura, Emilia, Layla*

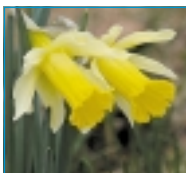
*Marie, Leni Sophie, Anna-Lisa, Lina, Lienna Klara*

*Erik Theo, Benno, Colin, Noah Luis, Finn, Frederic Paul, Denis, Stanley Ronny, Friedrich Richard, Adam Maximilian, Emil Lukas, Jason, Lucas, Gerrit Chanakan, Jamie Kay, Georgios, Jeremy Phillip, Damian Marcus, Xavier*

## Sprechstunde für Senioren

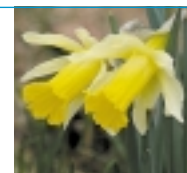
Die nächste Telefon-Sprechstunde des Seniorenbeirates des Stadtrates findet am Dienstag, 12. April, statt. Von 10 bis 12 Uhr steht Gudrun Glöckner, Mitglied des Seniorenbeirates, unter der Freiburger Rufnummer 691 792 für Anfragen und Gespräche bereit.

Mit der Telefon-Sprechstunde soll vor allem älteren Freibürgern geholfen werden, denen Wege zu den Ämtern zu schwierig oder weit sind. Die Sprechstunde findet regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat statt.



## Jubilare im April

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Ursula Lüttschwager  
Hans-Jürgen Potratz  
Marianne Starsinzky  
Helga Wagner  
Karin Götze  
Elfriede Zimmer  
Eberhard Krumbiegel  
Klaus Hunger  
Gudrun Weiser  
Hildegard Hanisch  
Ute Helterhoff  
Gudrun Hirth  
Bärbel Nepp  
Siegfried Reh  
Dr. Margarete Rühlicke  
Gisela Zemann  
Sigrid Augustin  
Gerd Bartsch  
Gerd Amerein  
Monika Weber  
Günter Hähnel  
Klaus Lilge  
Rainer Tippmann  
Wolff-Eckhart Werner  
Johanna Herdelt  
Rolf Lohse  
Ortrud Oettel  
Ingrid Mundt  
Hans-Joachim Kutzer  
Brigitte Schmidt  
Erika Dombrowe  
Ulrich Passet  
Dieter Quaschny  
Dr. Klaus Schwarz  
Ursula Lori  
Karin Kühn  
Lothar Erler  
Ria Fröbel  
Horst Fillafer  
Adam Holmann  
Volker Kleeberg  
Inge Oelschlägel  
Dr. Helmut Starsinzky

### den 75-Jährigen

Marianne Stenzel  
Lothar Naumann  
Manfred Heinicke  
Ingrid Irmscher  
Susanne Hiemann  
Hermann Wolff  
Charlotte Uhlemann  
Valeri Andreev  
Ursula Meutzner  
Dagmar Hähnel  
Dieter Markwitz  
Günter Neubert  
Helga Schmatz  
Herweg Streitig  
Siegfried Barthel  
Manfred Grohmann  
Irene Kaps  
Waltraud Wanke  
Margot Fenzke  
Siegfried Spörke  
Hubert Kretzschmar  
Roland Weigelt  
Renate Dreßler  
Anita Ketschau  
Doris Schmökel  
Gottfried Kluge  
Werner Erler  
Manfred Klemm  
Wolfgang Scharf  
Helga Lehnert  
Günter Linke  
Ursula Weigold

### den 80-Jährigen

Christian Breittfeld  
Manfred Erlebach  
Gisela Hirsch  
Erika Schickel  
Rena Franz  
Hennry Reichel  
Rudolf Fröhlich  
Ingeborg Gille  
Edeltraut Dick  
Ruth Irmeler  
Dr. Rudolf Wiesner  
Kurt Kirchner

Eleonore Mummert  
Gisela Arnold  
Jutta Knittel  
Gerda Flemming  
Ingeborg Dabow  
Luise Kirsch  
Johannes Weißbach  
Gertrud Hambel  
Manfred Uhlig  
Isa Lucas  
Magdalena Göpfert  
Ottomar Köhler  
Margot Oehme  
Helga Schaller  
Margot Hartung

### den 85-Jährigen

Heinz Grafe  
Cäcilie Junge  
Gerhard Straube  
Freimut Eilenberger  
Marianne Skrzypek  
Gerhard Krampitz  
Irmgard Schubert  
Heinzbernd Köhler  
Ursula Fähnrich  
Peter Schwarz  
Ursula Erler

### den 90-Jährigen

Gottfried Kohl  
Ella Reinsch  
Ilse Krauße  
Erika Oelschlägel  
Nora Berger  
Lieselotte Rockott  
Johannes Striegler  
Dora Sandner  
Rudolf Eibisch  
Ruth Herrmann  
Heinz Schulze  
Helmut Baumgart  
Erika Püttner

### den älter als

### 90-Jährigen

Elfriede Kittler (91)  
Ursula Steiger (91)  
Gertrud Böhme (91)  
Liesbeth Franke (91)  
Erika Tippner (91)  
Lisbeth Wagner (91)  
Rolf Schoenherr (91)  
Otto Lenser (91)  
Hanni Schendzielorz (91)  
Margarete Fischer (91)  
Hildegart Feldmann (91)  
Ilse Perger (91)  
Annaliese Holze (93)  
Hildegard Schreiter (95)  
Elfriede Ebert (95)  
Hildegart Günther (96)  
Elfriede Munzert (96)  
Ilse Jung (97)  
Susanna Nestler (99)

### ... sowie den Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Ingeburg und Wolfgang Gottwald  
Inge und Dieter Joel  
Karin und Gerald Naumann  
Margarete und Siegfried Richter  
Monika und Klaus Fuchs  
Christa und Dr. Klaus Rößler  
Helga und Gottfried Walther  
Hella und Horst Steinmetz

### Diamantene Hochzeit

Helga und Johannes Adamczyk  
Hildegard und Werner Hennig  
Eva und Johann Lutze

## Baumaßnahmen in Freiberg

# Obermarkt 21: Für ein bürgernahes Miteinander

Bürgermeister Holger Reuter informiert zur Sanierung des letzten vollkommen unsanierten Gebäudes am Freiburger Obermarkt

Mit dem Frühjahr haben in der Stadt eine ganze Reihe von wichtigen großen, aber auch kleineren Baumaßnahmen begonnen. Neben der Sanierung des Obermarktes, der Umgestaltung des Schlossplatzes oder der Fertigstellung des Ausbaus der Poststraße hat auch die Sanierung des Gebäudes Obermarkt 21 begonnen, in das voraussichtlich im Mai nächsten Jahres das Bürgeramt einzuziehen wird. Über das Bauvorhaben informiert Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen:

Das Ideal einer bürgernahen Verwaltung ist im Besonderen davon abhängig, wie sich die Verwaltung gegenüber ihren Bürgern präsentiert. Das Amt mit dem wohl meisten Kontakt zum Bürger im Freiburger Rathaus ist, schon allein durch das Meldewesen, das Bürgeramt. Noch müssen die Bürger mitunter Wartezeiten und Schlangestehen im Foyer des Rathauses ertragen. Dies soll sich nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten und dem geplanten Umzug des Bürgeramtes in das Gebäude Obermarkt 21 im Mai 2012 grundlegend ändern.

Im Erdgeschoss des Eckgebäudes, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus, wird ein großzügiger Empfangsraum eingerichtet. Dieser beinhaltet einen Informationstresen, an dem Mitarbeiter Bürger über die Möglichkeiten der Erledigung ihres Anliegen informieren und weitere Fragen beantwortet werden. Ein räumlich abgegrenzter Wartebereich beinhaltet neben Sitzgelegenheiten auch eine Spielecke für Kinder. An Stehpulten können notwendige Schreibarbeiten sofort erledigt werden. Ebenso soll ein Kaffee- und Teeautomat zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird es hier einen Geldautomaten und einen Kontoauszugsdrucker geben.

Mit dem Erwerb des Gebäudes Obermarkt 21 am 19. Februar 2009 verfolgte die Stadt Freiberg zum einen das Ziel der bürgernahen Verwaltung, zum anderen bestand die Absicht, das letzte vollkommen



Nicht zu übersehen: die Bautätigkeit am Gebäude Obermarkt 21. Im Mai nächsten Jahres soll es fertig sein. Foto: Anett Stromer

»Nähe entsteht durch Freundlichkeit. Wenn Bürger und Verwaltungsmitarbeiter in dem neu geschaffenen freundlichen Ambiente des Bürgerhauses Obermarkt 21 zusammenkommen, ist der Rahmen für bürgernahes Handeln gegeben.«

**Holger Reuter**  
Bürgermeister  
für Stadtentwicklung und Bauwesen

unsanierte Gebäude am Freiburger Obermarkt zu erhalten und zu sanieren.

Mit den Baumaßnahmen wurde bereits im Februar 2011 begonnen. Die ersten Gewerke sind vergeben: Für den Rohbau ist das Bauunternehmen Andreas Zimmermann GmbH aus Glashütte und für die Zimmererarbeiten die Zimmerei Lange GmbH & Co. KG aus Frankenstein tätig.

Die Sanierung des Gebäudes Obermarkt 21 ist sehr aufwendig und bedarf mehrerer

Abbruch-, Abdichtungs-, Maurer- und Betonarbeiten. Begonnen wurde nun mit Abbrucharbeiten: Das alte Schornsteinmauerwerk wird abgetragen und die Fußböden im Keller und Erdgeschoss sowie die vorhandene Dielung vom 1. Ober- bis zum 2. Dachgeschoss werden entfernt, ebenso Innenwände mit einer Fläche von 230 m<sup>2</sup>. Zudem werden insgesamt 800 m<sup>2</sup> Innenputz abgeschlagen. Das Mauerwerk des Gebäudes muss abgedichtet und trockengelegt werden. Des Weiteren werden neue Bodenplatten im Kellergeschoss und im nicht unterkellerten Bereich des Erdgeschosses gegossen. Die Kellergeschossdecke wird mit einer Deckschicht aus Stahlleichtbeton sowie einer Liapor-Hohlraumschüttung aufgefüllt.

Ausgestattet wird das Bürgerhaus natürlich behindertengerecht und erhält somit auch einen Fahrstuhl.

Die Gesamtfertigstellung der Sanierung soll bis zum April 2012 erfolgen.

### Kosten

Nach den vorliegenden Kostenschätzungen für Bau und Gebäudetechnik sind 1,75 Millionen Euro zuzüglich 200.000 Euro für die Ausstattung zu erwarten – dies entspricht dem Ansatz im Haushaltsplan.

Die hochwertige Nutzung und besondere Sicherheitsanforderungen sowie die geringe Grundfläche des Gebäudes führen trotz Einsparmaßnahmen zu relativ hohen Kosten bezogen auf die herstellbare Nutzfläche.

### Gebäudeplanung

Architekturbüro Benedix aus Freiberg

### Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Lippmann aus Freiberg

### Fachplanung Heizung / Lüftung / Sanitär

Ingenieurbüro ZAMMIT aus Chemnitz

### Starkstrom- und Schwachstromtechnik

Ingenieurbüro Chemnitz aus Chemnitz

### Bauausführung

Rohbau: Bauunternehmen Andreas Zimmermann GmbH aus Glashütte  
Zimmererarbeiten / Dachdeckung: Zimmerei Lange GmbH & Co. KG aus Frankenstein

### Fläche und Kubatur

Gebäudegrundfläche:	195 m <sup>2</sup>
Hauptnutzflächen:	391 m <sup>2</sup>
Nebennutzflächen:	328 m <sup>2</sup>
Umbauter Raum:	3.741 m <sup>3</sup>

### geplante Bauzeit

Februar 2011 bis April 2012

### Ansprechpartner

Andreas Böhnstedt  
Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes  
Telefon: 03731/ 273410  
E-Mail: hochbau\_liegenschaften@freiberg.de

## Bauen in der Stadt: Zahlreiche Baumaßnahmen gestartet

Mehr als 30 Millionen Euro investiert die Stadt Freiberg bis Ende 2012 in die Infrastruktur. Baustart für mehrere Großprojekte war in diesem Monat.

### „Ausbau Obermarkt“ geht weiter

Der zweite Bauabschnitt zum Ausbau des Obermarktes ist am 21. März begonnen worden. Bereits im November soll die Sanierung des Platzes im Herzen der Stadt abgeschlossen sein. Dann kann hier der Christmarkt stattfinden. Für das diesjährige Bergstadtfest steht der Platz allerdings nicht zur Verfügung.

Innerhalb des zweiten und zugleich letzten Bauabschnittes soll der Marktspiegel komplett saniert werden. Dabei wird zunächst die Pflasterfläche auf der Westseite fertig gestellt und als letzte Bauphase er-

folgt der Ausbau der Nordseite - von der Waisenhausstraße bis zur Weingasse inklusive der Neuverlegung aller Medienleitungen.

Mit den Gesamtleistungen wurde bereits im vergangenen Jahr nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung die Firma Adam GmbH aus Sayda beauftragt.

Das Parken ist auf dem halben Marktspiegel noch bis Ostern möglich. Ab 26. April erfolgt hier eine Vollsperrung.

Wie bereits im letzten Jahr wird durch die Baufirma sichergestellt, dass alle Anlieger erreichbar sind und die Zugänglichkeit für Geschäfte und Wohnungen gewährleistet ist.

Der erste Bauabschnitt zur Sanierung des Freiburger Obermarktes ist im Herbst 2010 beendet worden. Im ersten der zwei Bauabschnitte des Vorhabens wurden die Fußwege erneuert und dabei deutlich ver-

breitert, aber auch die Spiegelumfahrung saniert.

Für die Baumaßnahme sind Gesamtkosten in Höhe von 4.470.000 Euro veranschlagt, wobei rund 2.900.000 Euro allein auf den zweiten Bauabschnitt entfallen.

Geplant ist, die Baumaßnahme am 18. November abzuschließen.

### Schloßplatz wird umgebaut

Der Umbau des Schloßplatzes hat am 21. März planmäßig begonnen. Zunächst wird nun bis etwa Mitte Mai der Mischwassersammelkanal im Bereich des Schloßplatzes erneuert. Anschließend folgt bis Ende Mai die Neuverlegung der Trinkwasserleitung, im Anschluss daran bis etwa Mitte Juni das Neuverlegen der Elektro-Leitungen. Parallel dazu wird An-

fang Mai die Platzgestaltung beginnen. Die entsprechenden Flächen sollen bis Mitte November dieses Jahres fertig gestellt sein. Dann soll der Schloßplatz seiner Nutzung übergeben werden. Somit steht er für das diesjährige Bergstadtfest nicht zur Verfügung.

Die voraussichtlichen Kosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich auf rund 2.820.000 Euro.

Der Schloßplatz war das erste Bauvorhaben, zu welchem durch die Stadtverwaltung Freiberg eine umfassende Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde. Hier waren Wünsche nach Grün, besserer Aufenthaltsqualität oder Spielmöglichkeiten für Kinder genannt worden. Auch Parkmöglichkeiten auf diesem zentralen Platz waren hier Thema. Umgesetzt wird nun eine Variante mit rund 30 Pkw-Stellplätzen und zwei Stellplätzen für Behinderte.

## „850 Jahre Freiberg“: Aufkleber, Anstecker und Kalender

Im kommenden Jahr wird mit einem Jahr der Jahrhunderte die Besiedlung der Freiburger Region begangen: „850 Jahre Freiberg“. Die Vorbereitungen für dieses Jubiläum laufen längst, der Auftakt für die Werbekampagne erfolgte im Februar. Seitdem wird mit dem „Herz aus Silber“, dem Logo fürs Jubiläumsjahr, geworben.

Kostenlose Aufkleber und Anstecker mit dem „Herz aus Silber“ gibt es in der Tourist-Information auf der Burgstraße.

Dort gibt es auch die großformatigen Kalender (nebenstehend ein Ausschnitt des Titelbildes) zum Jubiläumsjahr. Diese kosten 18.50 Euro.

Mehr Infos: [www.Herz-aus-Silber.de](http://www.Herz-aus-Silber.de)



### Kurz notiert

#### Fördergelder

Die Stadt Freiberg fördert gemeinnützige Initiativen, die das kulturelle, sportliche und soziale Leben der Stadt unterstützen. Planen auch Sie für 2012 ein Projekt oder vielleicht auch etwas ganz Besonderes im Rahmen des Festjahres „850 Jahre Freiberg“, dann sollten Sie auf gar keinen Fall verpassen, Ihren Projektantrag bis zum 30. April 2011 an das jeweilige Amt zu richten. Nutzen Sie die Möglichkeit, auf sich und ihr Engagement aufmerksam zu machen.

Gefördert werden Vorhaben von Antragstellern aus Freiberg bzw. von auswärtigen Kulturträgern, deren Arbeit/Projekt das Angebot in Freiberg bereichert. Die Zuwendungen werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt, ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Projektanträge sind bis zum 30. April dieses Jahres zu richten an: Kulturamt: Andreas Schwinger, Sachgebiet Sport: Constanze Reuter, Amt für Soziales: Katrin Pilz, Heubnerstraße 15, 09599 Freiberg

Anträge sowie Förderrichtlinie sind unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) abrufbar.

#### Bürgerreise

Zu einer besondere Bürgerreise wird in diesem Jahr eingeladen. Im 25. Jahr des Bestehens der Städtepartnerschaft mit dem holländischen Delft wird vom 23. August bis 1. September eine Bürgerreise sowohl nach Holland wie auch nach England führen. Bei dieser zehntägigen Kombinationsreise stehen fünf Tage in Delft und vier Tage in London auf dem Programm.

Informationen und Buchungswünsche: Partnerschaftskomitee Freiberg-Delft, c/o Anna Monika Kutzsche, Tel. 23 323 oder 0170/85 27 716.

## Mehrgenerationenhaus: Begleitende Hilfe im Alltag

### Neues Angebot für Freiburger Senioren

(AS). Allein sein im Alter muss nicht sein. Um dies zu unterstützen, hat die Stadt Freiberg neben dem Seniorenbeirat ein weiteres Angebot für Senioren geschaffen: Im Mehrgenerationenhaus auf der Tschaiakowiskistraße 57a, können sich ältere Freiburger, die auf der Suche nach neuen Bekanntschaften oder Freundschaften sind, bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Alltagsbegleitung melden.

Ehrenamtler stellen entsprechende

## Gesucht: Mitstreiter für den Tag des offenen Denkmals

Aufruf der unteren Denkmalschutzbehörde zum Tag des offenen Denkmals am 11. September 2011

„Romantik, Realismus, Revolution – Das 19. Jahrhundert“ ist das Motto des diesjährigen Tages des offenen Denkmals am 11. September. Damit widmet sich der Denkmaltag erstmals einer ganzen Zeitepoche, einer der stilistisch vielseitigsten und an technischen Neuerungen reichsten Epoche der Bau- und Kunstgeschichte – und stellt ein Thema in den Mittelpunkt, das zum Nachdenken anregt. Bereits jetzt beginnen die Vorbereitungen und die Stadt Freiberg sucht Mitstreiter zum Tag des offenen Denkmals.

Das 19. Jahrhundert mit seinem kulturellen, technischen, politischen und sozialen Wandel kann so gut wie allorts Anknüpfungspunkte bieten. Es gibt Beispiele

von der Romantik mit ihrer an Mittelalter und Klassizismus orientierten Formensprache bis zum Beginn der Architektur der Moderne.

Die Stadt wendet sich deshalb an alle Eigentümer und Nutzer von Kulturdenkmälern in Freiberg mit der Aufforderung zum Mitmachen. Und wie immer gilt: „Auch wenn Sie sich mit Ihrem Denkmal nicht in dem Motto wieder finden, alle sind herzlich eingeladen, sich am Denkmaltag zu beteiligen und ihn mit sehenswerten Objekten und begleitenden Veranstaltungen zu bereichern“, wirbt Marlis Möller von der unteren Denkmalschutzbehörde. „Helfen Sie uns, auch in diesem Jahr wieder interessierten Besu-

chern die Möglichkeit zu geben, Denkmale zu entdecken, die sonst meist verschlossen sind.“

Freiberger, die sich mit ihrem Haus oder anderen Objekten beteiligen möchten, melden sich bitte bis zum 15. April bei der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Freiberg.

Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Freiberg  
Technisches Rathaus, Petriplatz 7/8  
09599 Freiberg

E-Mail: [denkmalschutz@freiberg.de](mailto:denkmalschutz@freiberg.de) oder direkt an Marlis Möller, Tel.: 273 490, [marlis\\_moeller@freiberg.de](mailto:marlis_moeller@freiberg.de).

„Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.“

## Wo parken in Freiberg?

Parkmöglichkeiten während der Baumaßnahmen auf dem Obermarkt und dem Schlossplatz

Parken in Freiberg – derzeit wirklich ein Problem. Denn nun wird sowohl auf dem Obermarkt wie auch dem Schlossplatz gebaut. Bislang konnte hier geparkt werden. Auch wenn die Stadt dafür keinen vollständigen Ersatz bieten kann, so werden nun jedoch folgende Alternativen angeboten:

- Ab Anfang April wird der neu errichtete öffentliche Parkplatz an der Geschwister-Scholl-Straße mit 83 Stellflächen zusätzlich zur Verfügung stehen.
- Bereits seit dieser Woche sind die im Winterhalbjahr gesperrten oberen zwei

Ebenen des Parkdecks am Tivoli mit 72 Stellflächen wieder komplett nutzbar.

- Das Parken auf dem Obermarkt wird auf der Hälfte der Marktfläche noch bis Ostern (25. April 2011) möglich sein.
- Der öffentliche Parkplatz an der Beethovenstraße bietet ebenfalls noch freie Kapazitäten an.
- Parken auf der Poststraße ist ab am Mitte Mai mit 29 weiteren öffentlichen Stellflächen (nach Bauende der Sanierung) möglich.

„Mit den genannten Maßnahmen sind die zur Verfügung stehenden Möglich-

keiten für das Parken im Bereich der Freiburger Altstadt nahezu ausgeschöpft. Mehr ist auf Grund der umfangreichen Baumaßnahmen leider nicht möglich“, fasst Tiefbauamtsleiter Tom Kunze zusammen.

Im Hinblick auf das Jahr der Jahrhunderte im kommenden Jahr, wenn „850 Jahre Freiberg“ und der „Tag der Sachsen“ in Freiberg gefeiert werden sollen, „sind die Baumaßnahmen in diesem Jahr zwingend erforderlich, um den Gästen unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen.“

## Umweltfreundliches Dienstfahrzeug für die Stadt

Firmenvertreter übergeben erdgasbetriebenen VW Caddy

Die Stadt Freiberg erhielt ein neues Dienstfahrzeug: einen erdgasbetriebenen VW Caddy.

Am 18. März übergaben Vertreter von 31 Firmen des Landkreises Mittelsachsen den Caddy an den Fuhrpark der Stadtverwaltung. Diese Unternehmen nehmen an der Aktion „Mobilsponsoring“ der Chemnitzer Brunner Mobil Werbung GmbH & Co.KG teil und werben nun fünf Jahre lang auf dem neuen Fahrzeug der Stadt.

Mit dem Caddy geht die Stadt einen wei-

teren Schritt in Richtung umweltfreundliches Freiberg. Denn: Erdgas ist eine saubere und wirtschaftliche Alternative. Erdgasfahrzeuge kennen kein Partikelproblem, auch anspruchsvolle Stickoxidwerte werden eingehalten. Zudem sind sie sicher und leise.

Das Vorgängerfahrzeug wurde 2006 angeschafft, der fünfjährige Leasingvertrag lief im Februar dieses Jahres aus. Auf dem alten Fahrzeug warben 41 Unternehmen.

## Ehrenbürger Gottfried Kohl feiert Geburtstag: Glückwunsch zum 90.!

Der Freiburger Künstler und Ehrenbürger der Stadt Gottfried Kohl (kl. Foto) feiert am 3. April seinen 90. Geburtstag. Wie kaum ein anderer hat er das Bild der Stadt mit seinen Arbeiten geprägt: mit seinen markanten Figuren in Parks, auf Plätzen und in stillen Ecken.



Über 20 Plastiken hat Gottfried Kohl in rund 60 Jahren allein für seine Stadt geschaffen. Mehr als 80 Porträts, wenigstens 200 Kleinplastiken, rund 500 Zeichnungen und etwa 80 Arbeiten, die in vielen Städten Deutschlands Bestandteil der Architektur geworden sind, tragen seine Handschrift.

Seit 2008 ist Gottfried Kohl Ehrenbürger der Stadt Freiberg. 1987 bekam er den Nationalpreis der DDR. Seit vielen Jahren ist er Mitglied im Freiburger Künstlerkreis „Die Kaue“.

Das Rüstzeug für sein Schaffen holte sich Gottfried Kohl schon im Elternhaus. Seine Mutter hätte ihn lieber als Lehrer gesehen, doch die Holzbildhauerei des Vaters prägte den Sohn tief. In die Werkstatt des Vaters am Petriplatz zog es ihn in jeder freien Minute. Zeichnen war das Lieblingsfach des Schülers Kohl. Er schulte sein Talent bei Abendkursen an der Kunstakademie Dresden und studierte an der Holzschnitzschule Bad Warmbrunn. Nach dem Zweiten Weltkrieg schloss er die Meisterprüfung zum Holzbildhauer ab. Er arbeitete freischaffend in Dresden und Berlin, seit 1956 wirkt Kohl in Freiberg künstlerisch. Ein Autodidakt ist er sein ganzes Leben lang geblieben, und ans Aufhören denkt er trotz seines hohen Alters noch nicht.

Die Stadt Freiberg gratuliert ihrem Ehrenbürger und wünscht ihm alles Gute und Gesundheit für den Start ins nächste Lebensjahrzehnt sowie weiterhin viel Energie für seine künstlerische Tätigkeit, die ihm weiter Lebenselixier bleiben soll.

Herzlichen Glückwunsch Gottfried Kohl!

## Altes Haus am Albertpark mit neuem Konzept

Kinder- und Jugendzentrum in der Beethovenstraße öffnet am 8. April mit einem Tag der offenen Tür

→ Seite 1

Legitimiert per Stadtratsbeschluss im März schauen die neuen Betreiber optimistisch nach vorn, um aus der traditionellen Einrichtung am Albertpark wieder ein funktionierendes Haus für Kinder und Jugendliche zu etablieren. „Alle Beteiligten sehen diese Herausforderung als Chance, für Freiberg vielleicht etwas in dieser Form noch nie da Gewesenes entstehen zu lassen“, ist Heese optimistisch. Enge Kooperation und Vernetzung sieht das Betreiberkonzept vor. „Grau ist jedoch alle Theorie“, das ist auch Heese nicht neu. Deshalb wollen die neuen „Macher“ im Kinder- und Jugendzentrum am 8. April Taten sprechen lassen. Mit einem „Tag der offenen Tür“ soll ein kompletter Tag – von 9 bis etwa 24 Uhr verschiedenen Nutzergruppen gewidmet werden. Die Palette der Angebote reicht dabei von Spaß und Abenteuer mit Hüpfburg und

Kletterwand sowie Knüppelkuchen am Lagerfeuer bis zu Tanz- und Bewegungsspielen für Kinder einschließlich einer Kinderdisco und dem Live-Auftritt von mehreren Bands sowie einem „Techno-Dancefloor“ in den Abendstunden.

Das neue Miteinander im „alten“ Haus komplettieren Arbeitsgemeinschaften und ansässige Vereine mit eigenen Angeboten an diesem Tag.

Dazu sind alle Freiburger herzlich eingeladen.

### Programmauszug

9 bis 11.30 Uhr „Schnupper“-Angebote für Vorschulgruppen der Kindertagesstätten  
13.30 bis 17.30 Uhr Aktionen für Kinder, insbesondere auch für Hortgruppen  
14 bis 15 Uhr offizielle Einweihung mit Grußwort des Oberbürgermeisters  
18 Uhr bis Mitternacht Veranstaltungen für Jugendliche und Junggebliebene

## Friedensrichter berät Dienstag

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Christian Kluge ist am kommenden Dienstag, 5. April, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt:

im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

## Beschlüsse

### Sitzung des Abwasserausschusses vom 07.03.2011

#### Beschluss-Nr. 1/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der PTF-Bau Meißen GmbH, 01662 Meißen, den Zuschlag für das Los B7: Maler-, Bodenbelags- und Fliesenarbeiten im Rahmen des Ausbaus der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg zum Angebotspreis von 126.404,31 € brutto zu erteilen.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/AwA:

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Pfitzner GmbH Spenglerbetrieb, 09669 Frankenberg, den Zuschlag für das Los B4: Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten im Rahmen des Ausbaus der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg zum Angebotspreis von 282.592,87 € brutto zu erteilen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich einer möglichen Entscheidung durch die Vergabekammer Sachsen (GWB § 114), der zu beachten wäre, falls die Einleitung eines Nachprüfverfahrens (GWB § 107) in der zzt. laufenden Frist von 10 Kalendertagen durch einen Bieter beantragt wird (GWB § 101a).

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 14.03.2011

#### Beschluss-Nr. 1/VwA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 14.900,00 € auf der Haushaltsstelle 11200.62000 - Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben - (Produktsachkonto 12220100.42910000) für das Haushaltsjahr 2010.

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 11200.10010 - Verwaltungsgebühren - (Produktsachkonto 12220100.33110000).

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2/VwA:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Freiberg beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2010 in der Haushaltsstelle 00200.67950 (neu: 11110300.48111300), für die Erstattung der Betriebskosten des Bereitschaftsdienstes an das Tiefbauamt, in Höhe von 32.507,26 €. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben und Mehreinnahmen lt. den finanziellen Auswirkungen.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 3/VwA:

Der Verwaltungsausschuss beschließt eine überplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2010 in der Haushaltsstelle 46400.67200 (PSK 36510100.44520000) in Höhe von 18.200,00 € zur Finanzierung für die von Freiburger Kindern in Anspruch genommenen Kindertagesstättenplätze in anderen Gemeinden. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen 47500.16210 (PSK 36520100.34820100) Erstattungen von Gemeinden.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

## Stellenausschreibung

Im Sachgebiet Brandschutz des Ordnungsamtes der Stadtverwaltung Freiberg ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

### Feuerwehrmannes/frau

im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zu besetzen.

Die Stelle ist dem unmittelbaren Einsatzdienst zugeordnet. Die Bewerber/innen sollten die Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst erfolgreich absolviert haben, mindestens jedoch eine abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf im handwerklichen oder technischen Bereich und die abgeschlossene Ausbildung für freiwillige Feuerwehren mit mindestens Gruppenführerqualifikation nachweisen können.

#### Weitere Voraussetzungen für eine Einstellung sind:

- Führerschein Klasse C
- gesundheitliche Eignung
- Wohnsitz in Freiberg oder die Bereitschaft zum kurzfristigen Wohnsitzwechsel
- die Bereitschaft, während der Dauer des zu begründenden Arbeitsverhältnisses neben der Tätigkeit als hauptamtliche Einsatzkraft auch als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Freiberg beizutreten

Die in die engere Wahl genommenen Bewerber/innen erhalten Gelegenheit, sich einer theoretischen, praktischen und sportlichen Eignungsprüfung zu unterziehen. Das für eine Einstellung erforderliche Führungszeugnis muss der Bewerbung noch nicht beigelegt werden.

Die Tätigkeit ist zurzeit im 24-Stunden-Dienst organisiert. Die Vergütung ergibt sich je nach Ausbildungsstand und konkretem Einsatz aus der Entgeltgruppe E 5 oder E 6.

Wir erbiten Ihre Bewerbung zusammen mit den üblichen Unterlagen bis zum **15.04.2011** an die

Stadtverwaltung Freiberg  
Haupt und Personalamt/SG Personalwesen  
Obermarkt 24  
09599 Freiberg.

## 20 Jahre Freiburger Energiestammtisch

Sonderstammtisch im Brauhaus am 8. April

Der Freiburger Energiestammtisch kann auf 20 Jahre ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Aus diesem Anlass findet am Freitag, 8. April, im Brauhaus ein Sonderstammtisch statt. Beginn ist 16 Uhr.

„Für den Fachvortrag zum Jubiläum konnte der Sprecher der Geschäftsleitung der Deutschen Solar GmbH, Mario Behrendt, ge-

wonnen werden“, informiert Josef Sykora, der den Energiestammtisch seit Jahren organisiert und dafür den Bürgerpreis erhielt.

Behrendt wird zum Thema „20 Jahre Energiestammtisch – Begleitung der Energiewende“ referieren.

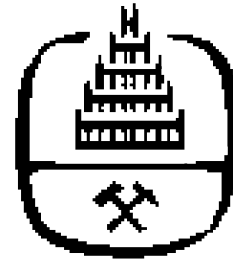
Die Veranstaltung ist öffentliche und kostenlos.

## 150 Jahre Museum Freiberg

Sonderausstellung „Freibergs Schatzkammer“ noch bis 31. Juli

→ Seite 1

Durch die langjährige, bis heute fortgesetzte Sammeltätigkeit verfügt das Museum über eine große Fülle historischer Objekte zur Freiburger Historie und zur Bergbaugeschichte. Die städtische Schatzkammer ist reich gefüllt mit vielen kostbaren, sehenswerten und teilweise einmaligen Gegenständen. Allein die bergmännischen Goldschmiedearbeiten zählen zu den herausragendsten Stücken, die in Deutschland jemals geschaffen wurden. Um die Schätze für nachfolgende Generationen zu erhalten,



werden alle Anstrengungen unternommen. Als historisches Gedächtnis Freibergs und der Region bemüht sich das Museum zugleich, Wissen zu Tage zu fördern und es in vielfältiger Weise weiterzugeben. Dafür gestalten die Mitarbeiter informative und reich bestückte Ausstellungen. Für Kinder, Schulklassen und Senioren bietet das Museum individuelle Angebote.

Das Museum hat von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen: [www.museum-freiberg.de](http://www.museum-freiberg.de)

### Einladung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung am Montag, 04.04.2011, um 18.00 Uhr im Ratssitzungszimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |   |
|--|---|
| 01. <b>Information</b> durch den Oberbürgermeister | Bernd-Erwin Schramm<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung |
| 02. Sonstiges                                      |   |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am Montag, 04.04.2011, um 18.15 Uhr im Ratssitzungszimmer im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |   |  |
|---|--|
| 01. <b>Information</b> durch den Oberbürgermeister  | 03. Sonstiges  |
| 02. <b>Planungs- und Baubeschluss</b> zur Erneuerung des Bühnenfußbodens und der Bühnentechnik im Stadttheater Freiberg | Bernd-Erwin Schramm<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Technik und Umwelt |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Freiberg/Hilbersdorf am Mittwoch, 06.04.2011, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |   |
|--|---|
| 01. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden   | Erweiterung des Schulbezirks der Grundschule Hilbersdorf ( <b>Beschluss</b> ) |
| 02. Zweckvereinbarung zwischen der Stadt Freiberg, der Gemeinde Bobritzsch und der Gemeinde Hilbersdorf über die | 03. Sonstiges   |
|  | Bernd-Erwin Schramm<br>Vorsitzender   |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses am Montag, 11.04.2011, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |  |
|--|--|
| 01. <b>Information</b> durch den Oberbürgermeister | Bernd-Erwin Schramm<br>Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses |
| 02. Sonstiges                                      |  |

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Zug am Mittwoch, 13.04.2011, um 19.00 Uhr im Gebäude am Daniel 4, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| 01. Begrüßung und Mitteilungen |                              |
| 02. Bürgerfragestunde          | Dr. Dombrowe<br>Vorsitzender |
| 03. Sonstiges                  |                              |

### Einladungen

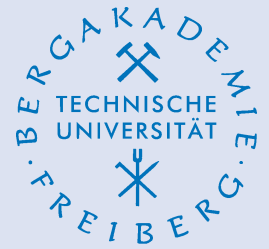
**Öffentliche Bekanntmachung**  
21. Sitzung des Stadtrates (Wahlperiode 2009 - 2014) am Donnerstag, 07.04.2011, um 16.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- |  |   |
|--|---|
| 01. <b>Information</b> durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) der Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH   | alisierung der Baumaßnahme Neubau einer Lichtsignalanlage an der B 173 Dresdner Straße/Hilbersdorfer Straße/S 190   |
| 02. <b>Fragestunde</b> für Stadträte   | 13. <b>Vergabebeschluss</b> zum Bauvorhaben „Neubau Parkhaus Fischerstraße, Los 1 – Erweiterte Rohbauarbeiten“  |
| 03. <b>Beschluss</b> des überarbeiteten Radwegekonzeptes der Stadt Freiberg  | 14. <b>Baubeschluss</b> für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Knappenweg zwischen der Frauensteiner Straße und Knappenweg Nr. 5   |
| 04. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2011 (RV LadÖffG 2011) ( <b>Beschluss</b> )   | 15. <b>Vergabebeschluss</b> zum Bauvorhaben „Halsbrücker Straße, 1. Bauabschnitt zwischen Hammerschmidweg und Ortsausgang in Freiberg“ und Beschluss zur vorzeitigen Beauftragung der Bauleistungen   |
| 05. Erlass der Verordnung der Großen Kreisstadt Freiberg zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus Anlass des Bergstadtfestes am 26.06.2011 (RV LadÖffG BSF 2011) ( <b>Beschluss</b> )  | 16. <b>Baubeschluss</b> zur Herstellung einer Schmutzwasser- und Regenwasser-Kanalisation zwischen der Lindenallee Nr. 22 und Nr. 70 und zur Herstellung einer Schmutzwasser-Kanalisation zwischen der Frauensteiner Straße Nr. 150 und Nr. 153 |
| 06. Aufnahme von Straßen des Stadtteiles Zug in die Straßenreinigungssatzung der Stadt Freiberg ( <b>Beschluss</b> )   | 17. <b>Vergabebeschluss</b> für die Herstellung und Erneuerung der Kanalisation Halsbrücker Straße, 1. BA zwischen Hammerschmidweg und Ortsausgang  |
| 07. Neuregelung des Zuzugsbonus für Studierende der Technischen Universität Bergakademie Freiberg ( <b>Beschluss</b> )   | 18. <b>Beschluss</b> zu den Nachtragsvereinbarungen Nr. 18, 20 und 21 zur Herstellung des ZKA-Sammelkanals  |
| 08. <b>Beschluss</b> über die Aufstellung des Bebauungsplanes B 033 - Gewerbe- und Industriegebiet Frauensteiner Straße II, Freiberg   | 19. <b>Beschluss</b> zum Jährlichen Wirtschaftsplan 2011 für den Körperschaftswald der Stadt Freiberg   |
| 09. <b>Beschluss</b> über die eingegangenen Anregungen zum Bebauungsplan Nr. 034 „Fachmarktzentrum PAMA“   | 20. Haushaltsausgaberechte Verwaltungshaushalt ( <b>Beschluss</b> )   |
| 10. <b>Satzungsbeschluss</b> zum Bebauungsplan Nr. 034 „Fachmarktzentrum PAMA“   | 21. <b>Information</b> zu „WIR SIND FREIBERG“ - Initiative für eine weltoffene Stadt  |
| 11. <b>Beschluss</b> über die Freigabe von Mitteln des Planansatzes 2011 für die Baumaßnahme Lichtsignalanlage an der B 173 Dresdner Straße/Hilbersdorfer Straße/S 190 Maßnahme Nr. 544001-M001, der noch nicht vom Stadtrat beschlossen ist und für die keine Verpflichtungsermächtigung vorliegt | 22. Sonstiges   |
| 12. <b>Beschluss</b> zur Beauftragung der Planungs- und Ingenieurleistungen zur Re-  | Bernd-Erwin Schramm<br>Oberbürgermeister und<br>Vorsitzender des Stadtrates   |

# TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt: Tel. 03731/39 2355; E-Mail: [presse@zuv.tu-freiberg.de](mailto:presse@zuv.tu-freiberg.de)



## Wissenschaft für alle

Studium generale lockt im Sommersemester 2011 mit vielfältigen Angeboten

Mit dem Sommersemester beginnt auch das neue Programm des Studium generale an der TU Bergakademie Freiberg. Es richtet sich nicht nur an Studierende, sondern ist offen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. In Ringvorlesungen und Kolloquien werden fachübergreifende Themen und neue Forschungsergebnisse verständlich präsentiert. Angeboten werden außerdem Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten, die für die Allgemeinheit von Interesse sind, wie Industriekultur, Einführung in die Meteorologie oder Privatrecht.

„Wo hört Umwelt eigentlich auf?“ – so der Titel einer neuen Ringvorlesung der AG Umwelt. Dabei geht es unter anderem um die Themen „Ist CO<sub>2</sub> schuld am Klimawandel?“ und „Wie kommen die Armen zu ihrem Recht?“. „19 Jahre Rio“ resümiert eine neue Vorlesung zur Geschichte der Nachhaltigkeit. Darin werden Konsequenzen dieser internationalen Umweltkonferenz von 1992 und der Einfluss „nachhaltiger Entwicklung“ auf den Alltag des Einzelnen untersucht.

Im Rahmen des internationalen Jahrs der Wissenschaft wird die Ringvorlesung „Chemie für alle“ veranstaltet. Dabei spricht am Mittwoch, 13. April, 18 Uhr, Prof. Udo E. Simonis vom Wissenschaftszentrum Berlin für



Sozialforschung zum Thema „Ökologischer Strukturwandel und Green New Deal – Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft“.

Das im letzten Semester erfolgreich begonnene rechtspolitische Diskussionsforum „Alles was Recht ist“ wird am Donnerstag, 14. April, um 18.30 Uhr im Senatsaal fortgesetzt. Die ehemalige Pressesprecherin des Runden Tisches Helga Schubert berichtet am

Freitag, 8. April, um 16 Uhr in der Tonne der Freien Presse am Obermarkt über ihre Erlebnisse in der Wendezeit. „Die vierte Gewalt in der friedlichen Revolution“ so der Titel ihres Vortrags im Rahmen der neuen Ringvorlesung „Medien-Macht-Menschen.“

Der oft zitierte ironische Ausruf „Frauen und Technik“ ist der Titel einer weiteren neuen Ringvorlesung mit Themen wie „Haus der kleinen Forscher“ und „Waschmaschine und Computer, wie gehen Frauen und Männer mit Alltagstechnik um?“

Wer sich einen Platz in den begehrten Soft-Skill-Kursen sichern will, kann sich ab sofort anmelden. In diesem Semester sind unter anderem Rhetorik, Selbstsicherheitstraining, die Kunst des Vorlesens sowie ein Theater-Workshop im Angebot. Für Studierende und Mitarbeiter der TU ist der Besuch aller Veranstaltungen kostenfrei. Für interessierte Bürger ist die Teilnahme an den Ringvorlesungen, Kolloquien und Einführungsveranstaltungen ebenfalls gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich. Für den Besuch der anderen Veranstaltungen wird eine Gasthörer-Gebühr von 30 Euro pro Semester erhoben.

Das vollständige Programm finden Sie unter: [www.studium-generale.tu-freiberg.de](http://www.studium-generale.tu-freiberg.de)  
Kontakt: Tel. 03731/39-3406

## Sonderschau im Schloss: Fliegende Juwelen



Was haben Schmetterlinge und Minerale gemeinsam? Faszinierende Formen und bezaubernde Farben. In der Sonderschau „Fliegende Juwelen“ zeigt die terra mineralia im Schloss Freudenstein vom 23. April bis 31. Juli 2011 die mineralogisch-entomologische Sammlung von Robert Jakob und Markus Klein. Seit 1997 sammeln die beiden mit großer Leidenschaft die ungleichen Paare, die am Ende doch durch ihre erstaunliche Gleichheit begeistern. Das leuchtende Blau des Morpho-Schmetterlings aus Ecuador findet man so im Mineral Laboratorit aus Kanada wieder. Das zarte Grün einer afrikanischen Gottesanbeterin zeigt sich im Fuchsit, den man in Tirol finden kann. Selbst die Strukturen von Goethit in der Form von Samtblende können in einer Rotkniefogelspinne wieder entdeckt werden.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

## Girls' Day 2011: Reise in die Welt der Werkstoffe



Auch beim Girls' Day 2011 steht ein Besuch des Racetech Racing Teams auf dem Programm. Foto: TU Bergakademie Freiberg

Zum bundesweit stattfindenden „Girls' Day-Mädchen-Zukunftstag“ am 14. April öffnet auch die TU Bergakademie Freiberg wieder ihre Türen. Mädchen und junge Frauen ab Klassenstufe 8 sind von 9 bis 16 Uhr zu einer Entdeckungsreise durch die Welt moderner Werkstoffe eingeladen.

Das Programm ist kostenfrei und will Schülerinnen die spannende Welt der Materialwissenschaft und Werkstofftechnik näherbringen und ihnen Anregungen für neue berufliche Perspektiven geben. In speziellen Workshops lernen die Teilnehmerinnen den Beruf einer Werkstoff-Forscherin hautnah kennen. Sie werden von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der TU Bergakademie betreut, die ihnen bei Experimenten und bei allen Fragen rund um das Universitätsleben und den Ingenieurberuf zur Seite stehen.

Anmeldungen sind bis zum 12. April möglich. Weitere Informationen unter [tu-freiberg.de/schueler/girlsday.html](http://tu-freiberg.de/schueler/girlsday.html)

## Freiberger Kolloquium: Blick aus dem Weltall

Mit einem Blick aus dem All auf unseren Planeten lockt das Freiberger Kolloquium zu seiner 100. Veranstaltung. Am Donnerstag, 31. März, 19.30 Uhr, präsentiert Gunter Schreier vom Erdbeobachtungszentrum am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt faszinierende Bilder zum Thema „Ein Blick aus dem Weltall – Erdbeobachtung mit Satelliten für Umwelt und Sicherheit“. Anhand von Aufnahmen der Erdoberfläche aus dem Weltall zeigt er Veränderungen von Klima, Umwelt und Landnutzung auf. Da zum Jubiläumsvortrag wieder zahlreiche Zuhörer erwartet werden, findet er in der Alten Mensa, Petersstraße 5, statt.

## Aktion „Sauberes Freiberg“

# Frühjahrsputz: Für ein sauberes Freiberg

Zum achten Mal in Folge: Aufruf zum Frühjahrsputz am 2. April

Zum achten Mal wird am Sonnabend, 2. April, zum Frühjahrsputz in der Stadt Freiberg aufgerufen. Mit der Aktion des Projektes „Sauberes Freiberg“ soll die Stadt gemeinsam mit möglichst vielen Freibergern frühlingsfein gemacht werden – wie dies unter großer Beteiligung in den vorangegangenen Jahren bereits passiert ist.

„Nach den sehr erfolgreichen Putzaktionen im letzten Jahr mit ständig mehr Teilnehmern, wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam die Ärmeln hochkrepeln“, ruft Antje Liebernickel, Leiterin des Ordnungsamtes zum Mitmachen auf.

Sie weiß, dass für ein sauberes Freiberg die Mithilfe der Freiburger Vereine, der Schülerinnen und Schüler, der vielen fleißigen Helfern aus Freiberg und Umgebung sowie der ansässigen Unternehmen nötig ist und hofft deshalb erneut auf viele Mitstreiter.

Daher heißt es auch in diesem Jahr „Kommen Sie, packen Sie mit an und lassen Sie uns Freiberg gemeinsam frühjahrschön machen.“

## Frühjahrsputz

am 2. April  
von 9 bis 13 Uhr



Reinigungsflächen zum Frühjahrsputz:

### Albertpark

Treffpunkt: Schwedendenkmal

### Bebelplatz

Treffpunkt: Schwedendenkmal

### Tierpark

Treffpunkt: am Esel im Tierpark

### Park Neufriedeburg

Treffpunkt: Zugang Kurt-Handwerk-Straße, in Höhe Schulsportplatz

### Durchgang Ziolkowskistraße in Richtung Häuersteig

Treffpunkt: am Spielplatz

### Schlüsselteich sowie Messeplatz

Treffpunkt: Einfahrt zum Parkplatz in Nähe Schlüsselteich

## Frühjahrsputz am 2. April auch in Zug

Auch in Zug gibt es wieder einige Stellen, die durch weggeworfenen Müll das Ortsbild verschandeln. Besonders betroffen sind die Straßenränder entlang der Schulstraße, der Berthelsdorfer Straße zwischen Freiberg und Langenrinne, der Dorfstraße stadtauswärts ab Volksgut und die Schnittstelle des Pochgängerweges mit dem Radweg.

„Wir rufen deshalb alle Bürger auf, sich an der Säuberungsaktion zu beteiligen“, betont Dr. Helfried Dombrowe, Vorsitzender des Ortschaftsrates Zug.

„Wer sich noch für ein Objekt entscheiden möchte, meldet sich bitte im Ordnungsamt bei Bernd Neumann, Tel. 273 353 oder Dietmar Fuchs, Tel. 273 356.“ Das Ordnungsamt stellt Handschuhe und blaue Müllsäcke am vereinbarten Ort zur Verfügung und holt die gefüllten Säcke dort auch wieder ab, in der Regel gegen 12 Uhr. „Im

Namen des Ortschaftsrates bedanke ich mich für Ihre Bereitschaft und Ihren Einsatz. Für Rückfragen erreichen Sie mich unter Tel. 73 392.“

## Ordnungsamt vermittelt Patenschaften

Wenn Sie gern mehr Ordnung in Ihrer Stadt hätten und bei herumliegendem Müll Tatendrang verspüren oder es Ihnen Spaß macht, einfach zu helfen oder Sie eine Fläche kennen, die Sie gern säubern wollen, dann

melden Sie sich bitte bei:  
Stadtverwaltung Freiberg, Ordnungsamt  
Heubnerstr. 15, 09599 Freiberg  
Tel.-Nr.: 03731/ 273 888 oder 356 oder 353  
Fax: 03731/ 273 73 351  
E-Mail: ordnungsamt@freiberg.de

Weitere Informationen zu Aktionen „Sauberes Freiberg“ unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de).

## Aufgelesen

### Wer kennt dieses Tier?



Von stattlicher Natur ist dieser Husky, der seit Mitte des Monats im Tierheim lebt. Da Huskys in der Regel sehr weit laufen, muss er nicht unbedingt aus der Freiburger Region stammen. Das agile Tier ist etwa sieben Jahre alt.

Wenn Sie dieses Tier kennen oder Beobachtungen am Fundort, die zum Auffinden des Besitzers beitragen können, gemacht haben, richten Sie Ihre Hinweise bitte an das Ordnungsamt der Stadt Freiberg (Tel.-Nr. 273 356) oder an das Tierheim „Albert Schweitzer“ (Tel.-Nr. 23 670). Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Stadt Freiberg ist als Fundbehörde zuständig für Fundtiere und deren Unterbringung. Da sie nicht über eigene Räume verfügt, übernimmt diese Aufgabe im Auftrag der Stadt der Freiburger Tierschutzverein.

## Hunderte „Tretminen“ im Albertpark entfernt

21 Säcke mit Hundekot und auch Müll sind das Ergebnis des diesjährigen Einsatzes der Aktion „Sauberes Freiberg“. Denn noch vor dem Frühjahrsputz waren in diesem Monat Vertreter des Freiburger Kinder- und Jugendparlamentes (Kipa) in Begleitung von Mitarbeitern des Kinder- und Jugendkontaktbüros sowie des Ordnungsamtes im Albertpark unterwegs, um so genannte Tretminen mit Fähnchen zu markieren. Denn wenn's Frühling wird, zeigt sich, was über den Winter liegen geblieben ist: Hundehaufen en masse. Mit dem Markieren durch die Fähnchen soll die Häufigkeit dieser Delikte demonstriert werden. Am 21. März waren es fast 500 Tretminen zwischen Schlossplatz und Schwedendenkmal, die die jungen Leute mit Fähnchen versehen. Pinkfarben waren die Fähnchen, damit sie auch richtig auffallen. Und sie trugen die Aufschriften „Schweinerer“, „Pfui Teufel“ und „Uns stinkt's“.

Die markierten Hinterlassenschaften der Vierbeiner wurden nicht nur aus dem Albertpark am Folgetag von Mitarbeitern der Gesellschaft für Strukturentwicklung und Qualifizierung (GSQ) entsorgt, sondern aus der gesamten Ringanlage.

„Erweitert wurden die Aufsearbeiten wie schon 2010 auf spezielle Flächen in der Bahnhofsvorstadt und auf dem Wasserberg“, er-



Erneut im Einsatz: Kipa-Vertreter markierten „Tretminen“ im Albertpark. Fotos (2): Fuchs

klärt Dietmar Fuchs vom Ordnungsamt. „Dabei ist auch der Kleinmüll von den Grünflächen und Gehwegen mit entfernt worden.“

Für ihren Einsatz erhielten die „Hundekot-Markierer“ von Ordnungsamtsleiterin Antje Liebernickel ebenso ein Dankeschön wie die Arbeitskräfte der GSQ. „Sie haben sich das wirklich verdient, denn sie haben den Dreck vieler anderer Leute weggeräumt“, betont Liebernickel. „Durch sie ist Freiberg ein ganzes Stück sauberer geworden!“

„Sauberes Freiberg“ – diese Aktion steht seit 2005 das ganze Jahr in Freiberg zur Debatte: Frühjahrsputz, kostenlose Hundekottüten, Kontrollen und Informationen zum verschärften Bußgeldkatalog, Taschenkalender, auf denen Freiburger für eine saubere Stadt werben, Vermittlung von Patenschaften für Anlagen und Wege sowie die Unterstützung von Freibergern, deren Gebäude durch Graffiti verunstaltet worden sind.

## Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
Redaktion: Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 104  
Fax: 03731/ 273 73 104  
E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)

Amtlicher Teil: Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 106  
Fax: 03731/ 273 73 106  
E-Mail: [Regina\\_Helbig@freiberg.de](mailto:Regina_Helbig@freiberg.de)  
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Satz: satzpunkt Hönig,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

Druck: Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb: VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 25.000

Erscheinungsweise: 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.